

Inhalt

Vorwort _____	9
I. Die Katastrophe als Chance: Der demokratische Verfassungsstaat als Reaktion auf den nationalsozialistischen Unrechtsstaat _____	13
1. Vernichtet und erlöst in einem _____	15
2. Aus dem Maßlosen ins Maßvolle _____	18
3. Das Fundament steht fest, aber die Besorgnisse mehren sich _____	26
4. Zu weit getriebene Verrechtlichung _____	28
5. Delegitimierung des Verfassungsstaats _____	33
6. Die Verfassung ist kein Fiaker _____	36
II. Treiben Demokratie und Rechtsstaat auseinander? _____	41
1. Der aktuelle Ausgangspunkt _____	43
2. Eine glückhafte, aber zerbrechliche Verbindung _____	50

3. Recht und Rechtsbewußtsein _____	58
4. Der Versuch des rechtlich Unmöglichen _____	65
5. Konflikte gehören zur Demokratie, aber bedürfen der Regelung _____	70
6. Politik als Sicherung der Freiheit _____	77
III. Die Zuschauerdemokratie _____	81
1. Vom Honoratioren-Parlamentarismus zum Parteienstaat _____	85
2. Parteiendemokratie ohne innere Demokratisierung _____	90
3. Raubritter und Dukatenesel: Parteien- wettbewerb und Parteienfinanzierung _____	94
4. Am Bürger vorbei: Parteiprogramme und Bürgerbedürfnisse _____	105
5. Politik als Beruf: Funktionseliten als politische Klasse _____	112
6. Der überforderte Abgeordnete _____	120
7. Informelle Stellenvermittlung und Zugriff auf die Ämter _____	133
8. Der mediatisierte Dialog _____	142
9. Bürgerinitiativen und Protestbewegungen _____	152
IV. Von der Zuschauer- zur Teilnehmer- demokratie _____	163
1. Die Öffnung der Oligarchien _____	166
2. Weniger wäre mehr: Selbstbeschränkung der Parteiendemokratie _____	171
3. Freies Mandat und Ethos der Repräsentation _____	177
4. Kern der Demokratie ist die Teilhabe _____	182

V. Ausblick:	
Die Pferde vom Ladogasee	197
Anmerkungen	209
Bibliographische Hinweise	235